

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 76 (1998)

Heft: 10

Rubrik: Firmen + Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

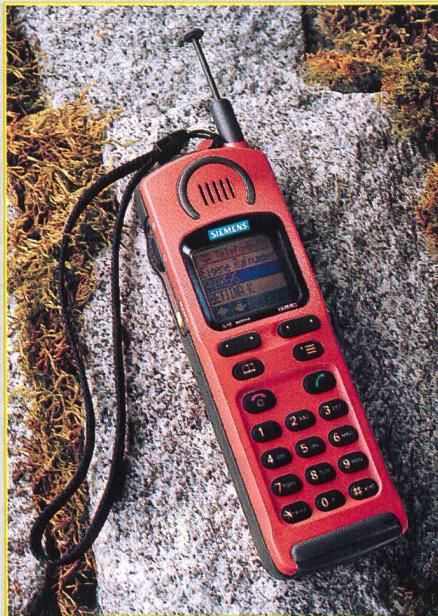
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkabelungen

Das Verteilerelement VS Modular, Serie EMV, eignet sich für den Einsatz im Rangierverteiler bei hochfrequenten Übertragungen mit Spektralanteilen bis 150 MHz. Das geschirmte Anschlussmodul entspricht bei diesen Anwendungen den EMV-Anforderungen gemäss EN 55022, Klasse B. Dank dem modularen Systemaufbau lässt sich eine Anschlussleiste mit wenigen Handgriffen in eine Trennleiste umbauen. Der Doppelkontakt auf der Überführungsseite ermöglicht zudem eine unterbruchfreie Umrangierung. Um einen einfachen, modularen Aufbau zu erreichen, wurde die Leiste nur teilgeschirmt ausgeführt. Darum dürfen die übertragenen Signale nur Spektralanteile bis rund 150 MHz aufweisen. Dies ist bei Signalen gemäss ITU G.703 möglich und muss mit den Aktivkomponentenherstellern abgestimmt werden.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 31
CH-8622 Wetzikon
Tel. 01 933 81 11
Fax 01 933 83 03
E-Mail: emonti@rdm.ch
<http://www.rdm.ch>



Telefonbuch die Geschäftspartner, während sein blaues Telefonbuch ganz der Privatsphäre gehört. Es unterscheidet den jeweiligen Anruf auch akustisch zwischen Rot und Blau und kann entsprechend diskret signalisieren. Über eine direkte Remote-Verbindung zum PC lassen sich darüber hinaus SMS-Kurzmeldungen auch am PC bequem bearbeiten oder auch das Telefonbuch am PC schnell aktualisieren.

Siemens Schweiz AG
Private Kommunikationssysteme
Belpstrasse 26
CH-3001 Bern
Tel. 031 380 24 56
Fax 031 380 24 92
<http://www.siemens.ch>

System- und Management-Plattform

Die Management-Plattform Spectrum bietet integriertes Netzwerk- und Systemmanagement und nimmt eine Vorreiterrolle in Sachen Automation und künstlicher Intelligenz ein. Automation wird bei der Entscheidung für Managementlösungen in Zukunft von Bedeutung sein, weil die Verwaltungskosten damit massiv gesenkt werden können. Gleichzeitig garantiert künstliche Intelligenz die Filterung von Fehlermeldungen, so dass Netzwerkoperatoren zwischen tatsächlichen Fehlern und Fehlersymptomen unterscheiden können. All diese Ansätze führen zu demselben Ergebnis: Netzwerkexperten können Fehler sehr viel schneller erkennen und beheben und sparen dadurch Zeit und Geld. Gleichzei-

tig wird sichergestellt, dass Netzwerke nicht unter Ausfallzeiten leiden. Spectrum basiert auf einer Client/Server-Architektur, die der Rechnerumgebung und der verteilten Struktur von modernen Unternehmen entspricht. Dadurch ist Spectrum sehr viel flexibler und skalierbarer als jede andere auf dem Markt erhältliche Plattform. Spectrum passt sich an jede Rechnerumgebung an und wächst mit dem Netzwerk. Wenn sich im Netzwerk etwas ändert und die Zahl der Aufgaben wächst, müssen Netzwerkmanager kein Geld in ein neues Managementsystem investieren. Mit Spectrum und seinen mehr als 250 Applikationen bieten Cabletron Systems AG und Soft Link AG eine komplette System- und Netzwerkmanagementlösung an. Das Ergebnis ist eine wirklich integrierte Netzwerk- und Systemmanagement-Plattform.

Cabletron Systems AG
Senerclens, Leu & Partner AG
Freigutstrasse 8
CH-8027 Zürich
Tel. 01 201 73 00
Fax 01 202 93 20
<http://www.cabletron.com>

USB-Kit

Die Geräte der Swissmod-Familie von Telelink haben sich seit Jahren als zuverlässige Modems und ISDN-Terminaladapter in Schweizer Qualität und mit elegantem Design bewährt. Ab sofort ist ein USB-Kit erhältlich, mit dem sich jedes Swissmod an den USB-Port eines modernen PC oder Mac anschliessen lässt. Die meisten neuen PCs der Pentium-II-Klasse sowie der neue iMac von Apple sind mit einem oder mehreren USB-Ports ausgestattet, an die sich eine Vielzahl von Peripheriegeräten anschliessen lässt. Mit einer USB-Schnittstelle können im Daisy-Chain-Verfahren gleichzeitig mehrere Geräte verbunden sein. USB bietet damit wesentlich flexiblere Anschlussmöglichkeiten als die herkömmlichen seriellen und parallelen Schnittstellen und ist gleichzeitig einfacher in der Handhabung als SCSI. Ab sofort ist als optionale Ergänzung zu allen Swissmod-Modellen ein USB-Kit erhältlich. Der Kit enthält einen Adapter, der die serielle Schnittstelle des Swissmod in einen USB-Anschluss umwandelt. Das Swissmod wird

so zum USB-Gerät, das sich an alle PCs und Macs mit USB-Port anschliessen lässt.

Telelink AG
Kurt M. Lang
Gewerbestrasse 11
CH-6330 Cham
Tel. 041 748 10 80
Fax 041 748 10 81
E-Mail: info@telelink.ch
<http://www.telelink.ch>

Das Projekt des «Petaops»-Computers

Das amerikanische Verteidigungsministerium hat seit einiger Zeit einen Entwicklungsauftrag in der Industrie und an den Hochschulen laufen, der auf die Fertigstellung eines Computers mit mehr als 1 Billion Rechenoperationen pro Sekunde (Petaoperations per second) abzielt. Die im Rahmen der DARPA (Defense Advanced Projects Research Agency) finanzierte Arbeit führt über einen Prozessor-Bausteinblock, der mit 16 GHz getaktet werden soll. Dieser wird dann über massive Parallelverarbeitung zu dem gewünschten Ergebnis führen. Am Rensselaer Polytechnic Institute werden dafür gegenwärtig nicht nur die benötigten Heterojunction Bipolar Transistors (HBT) entwickelt, sondern auch neuartige Ansätze für die Computerlogik und damit für das Prozessordesign. Aus Sicherheitsgründen soll der «Petaops»-Computer nicht an einem Ort aufgebaut werden: Er wird statt dessen als riesiger Netzwerkomputer auf mehrere Standorte verteilt. Das Rensselaer Polytechnic Institute hat einen sehr guten Ruf auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik.

Rensselaer Polytechnic Institute
Office of News & Communications
Att. Mrs. Sheila Nason
4511A Old School 14
Troy, NY 12180-3590, USA

Eine 2,5-Zoll-Harddisk mit 6,5 GByte Speicherkapazität ist am Markt

Notebook-PCs sind keine Hungerleider mehr, was die Kapazität ihrer Festplatten angeht. Hitachi legt jetzt noch eins drauf: Das jüngst am Markt eingeführte Festplattenlaufwerk lässt nun wirklich keine Wünsche mehr offen. Die Speicherkapazität von 6,5 GByte wird mit

drei Scheiben in einem Laufwerk von nur 13 mm Bauhöhe erreicht. Die mittlere Zugriffszeit beträgt 12 ms, der Datentransfer läuft mit 13,4 MByte/s. Für den Start hat das Festplattenlaufwerk seinen Preis: 900 \$ werden anfangs verlangt. Da man aber pro Monat 130 000 Stück bauen will, dürfte auch hier der Preis in einem Jahr deutlich nachgeben.

Hitachi Ltd.
6, Kanda-surugadai 4-chome
Chiyoda-ku, Tokyo 101, Japan
Tel. +81-3-3258 1111
Telex J22395, MJ

Security für Hi-Speed-Netze

Der neue ATM-Payload-Chiffrierer von Cylink erlaubt die Verschlüsselung von sensitiven Daten in Netzen mit Geschwindigkeiten ab 34 Mbit/s (E3) bis zu 155 Mbit/s (OC-3), ohne die Header-Informationen der ATM-Zellen zu verändern. So kann die volle Funktionalität von ATM (Verwendung virtueller Kanäle) auch durch öffentliche oder unsichere Netze beibehalten werden. Die nächste Version unterstützt neben 622-Mbit/s-Schnittstellenkarten auch Signalisierung und ermöglicht so eine noch flexiblere Verschlüsselung. Außerdem werden alle Chiffrierer von Cylink in das neue Security Management (PrivacyManager) eingebunden (für Frame Relay bereits verfügbar), was eine einheitliche Verwaltung aller Verschlüsselungsgeräte des gesamten Netzes erlaubt.

Alcatel Schweiz AG
Thomas Peyer
Industriestrasse 30
CH-8302 Kloten
Tel. 01 815 33 46
Fax 01 813 53 24
E-Mail: thomas.peyer@alcatel.ch

Toshiba nutzt umweltfreundliche Transistorgehäuse

Gemeinsam mit Idemitsu Material hat Toshiba ein neues Plastikgehäuse für Halbleiterbausteine entwickelt, welches bei Erhitzung keine toxischen Gase entwickelt. Es besteht aus Polyphenylsulfid (PPS) und soll ab Herbst 1998 schrittweise die Gehäuse aus klassischem Epoxidharz ablösen. Zunächst wird es für diskrete Transistoren verwendet. Später

soll geprüft werden, ob es sich auch für grössere Chips verwenden lässt.

Toshiba Corporation
72, Horikawacho, Saiwai-ku, Kawasaki
Kanagawa 210, Japan
Tel. +81-44-549 3000
Fax +81-44-555 6088

Intel und Fujitsu arbeiten enger zusammen

Eine noch vor ein paar Jahren für kaum möglich gehaltene Allianz auf dem Gebiet der High-end-Server ist zu verzeichnen: Die Japaner werden auf der Basis des Ende Juni von Intel vorgestellten «Xeon»-Prozessors (er rundet das Pentium-II-Spektrum nach oben ab) einen sehr leistungsfähigen Server bauen. Wenn dann im Jahr 2000 der (zeitlich verschobene) 64-bit-Prozessor «Merced» das Licht der Welt erblickt, will Fujitsu seine Server-Reihe auch mit diesem Prozessor nach oben abrunden.

Intel Corp., 3065 Bowers Avenue
Santa Clara CA 95051, USA
Tel. +1-408-765 8080
Fax +1-408-765 3289.
Fujitsu Limited, Marunouchi Center
Building, 8-1, Marunouchi 1-chome
Chiyoda-ku, Tokyo 100, Japan
Tel. +81-3-3216 3211
Fax +81-3-3213 7174

Intel gerät in die Schusslinie der Federal Trade Commission

Das hatte sich der neue Intel-Chef Craig Barrett bei seinem Amtsantritt sicher anders vorgestellt. Eine Antitrust-Anhörung der Federal Trade Commission soll klären, ob Intel noch immer eine Quasi-Monopolstellung bei Computerchips hat und ob diese Stellung missbräuchlich ausgenutzt wird. Der Verdacht darauf resultiert aus der Praxis von Intel, denjenigen PC-Firmen nachträglich Rabatte zu gewähren, die ausschliesslich die Intel-eigenen Pentium-Chips verwenden. Diese Rabatte sollen dem Vernehmen nach im letzten Jahr etwa 1 Mia. \$ erreicht haben – eine Summe, die gross genug wäre, um wichtige Abnehmer bei der Stange zu halten. Intel ist in jüngster Zeit gegenüber seinen früheren Wachstumszahlen wegen des Preisverfalls im PC-Markt leicht zurückge-

fallen. Barrett will dem dadurch begegnen, dass er Intel stärker im Bereich der Netzwerktechnik positioniert.

Intel Corp., 3065 Bowers Avenue
Santa Clara CA 95051, USA
Tel. +1-408-765 8080
Fax +1-408-765 3289

NEC will Ende des Jahres einen Heim-Videodisk-Recorder liefern

Nach einem eigenem Firmenstandard («Multimedia Video File», MMVF) wird der Videodisk-Recorder arbeiten, den NEC jetzt angekündigt hat. Die beidseitig bespielte Scheibe wird eine Aufnahmekapazität von 10,4 GBytes haben, etwa doppelt so viel wie die bereits existierende DVD-RAM. Die Aufnahmedauer von Videomaterial liegt damit bei etwa sieben Stunden – weit über dem, was ein Videorecorder mit Magnetband leisten kann. Der im Juli gezeigte Prototyp wird sowohl die DVD Video als auch die DVD ROM abspielen können – nicht aber die DVD RAM.

NEC Corporation
7-1 Shiba 5-chome, Minato-ku
Tokyo 108-01, Japan
Tel. +81-3454 1111
Fax +81-3-3798 1510-9

Hyundai Electronics trennt sich weitgehend von seiner Elektronik

Die Korea-Krise hat seine ersten Opfer. Hyundai Electronics will sich nach Anga-

ben eines Firmensprechers von seiner Computersparte trennen, die Flachbildschirme aufgeben und die gesamte Automobilelektronik verkaufen. Behalten will man nur noch das Telekommunikationsgeschäft – und die Halbleitertechnik. Hyundai Electronics ist eine Division der Hyundai-Gruppe. In koreanischen Wirtschaftskreisen schliesst man nicht aus, dass sich die Muttergesellschaft noch von weiteren Tätigkeitsfeldern trennen wird. Der Grund für den Ausverkauf könnte darin liegen, dass man Geld braucht – nicht nur zur Straffung des eigenen Konzerns, sondern vor allem, um den bankroten Automobilhersteller Kia zu kaufen. Hier bietet nämlich Samsung mit, die mit Kia eine eigene Automobilsparte für den Mischkonzern erwerben könnte.

Hyundai Electronics Industries Ltd.
Hyundai Bldg. 140-2, Kye-Dong
Chrongro-Ku, Seoul, Korea

Die kleinste SRAM-Zelle der Welt . . .

. . . kommt derzeit von Fujitsu. Im Labor hat man sie unter 2,5 µm² drücken können. Wer es gewohnt ist, DRAM-Massstäbe anzusetzen, wird dies nicht bemerkenswert finden. Da aber eine statische RAM-Zelle im Regelfall aus sechs bis acht Transistoren (und den nötigen Widerständen für die Erzeugung der Vorspannung) aufgebaut ist, steht eine bemerkenswerte Leistung dahinter. Die Zelle ist in 0,13-µm-Technologie ausgeführt und dafür gedacht, gemeinsam mit Logikzellen auf dem gleichen Chip gefertigt zu

werden. Wie das Unternehmen mitteilte, hat man die Zahl der für die Produktion erforderlichen Masken um vier (vergleichen mit der 0,18-µm-Technologie) verringern können. Dabei fallen 14 Fertigungsschritte weg.

Fujitsu Limited, Marunouchi Center Building, 8-1, Marunouchi 1-chome Chiyoda-ku, Tokyo 100, Japan
Tel. +81-3-3216 3211
Fax +81-3-3213 7174

Amerika und seine Patente

Wo melden die amerikanischen Firmen ihre Patente an? Diese Frage wirft ein Licht auf die Wichtigkeit der Märkte, auf denen die US-Firmen ihre Produkte verkaufen wollen – möglichst unter Ausschluss von Konkurrenz. Wir haben im U.S. Patent and Trademark Office Annual Report nachgesehen:

Land	Zahl der Patentanmeldungen 1996	Patente pro 1 Million Einwohner
USA	64 562	245 (Platz 1)
Japan	22 991	184 (Platz 2)
Deutschland	6 946	85 (Platz 4)
Frankreich	2 991	51
Grossbritannien	2 642	45
Kanada	2 535	86 (Platz 3)
Italien	1 273	22
Südkorea	1 175	26
Niederlande	929	16
Australien	572	32
Israel	440	80 (Platz 5)
Belgien	391	39

IMPRESSUM

comtec®

Herausgegeben von Swisscom AG
Publié par Swisscom SA
Pubblicato da Swisscom S.p.A

Jahrgang / Année / Anno 76

ISSN 1 420-3715

Redaktion / Rédaction / Redazione:
Hannes Gysling, Dipl.-Ing. ETH, Postfach 7216
CH-3001 Bern, E-Mail: mediakom@hallweb.ch
(Chefredaktor / Rédacteur en chef /
Caporedattore)

Sekretariat / Secrétariat / Segretariato:
Andrea Tröhler, Ø 031 342 31 37
Swisscom AG, COM-PR,
Viktoriastrasse 21, 3050 Bern

Konzept, Gestaltung, Realisation
Conception, Présentation, Réalisation
Concetto, Presentazione, Realizzazione:
Benteli Hallwag Druck AG

Layout: Kurt Kohler

Druck und Annoncenverwaltung
Impression et régie des annonces
Stampa e servizio pubblicitario:
Benteli Hallwag Druck AG
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern-Bern
Ø 031 960 81 81

Erscheint monatlich
Paraît mensuellement
Esce mensilmente

Abonnementspreis
(inkl. 2 % MWSt): 1 Jahr Fr. 80.–
Prix d'abonnement
(y compris 2 % de TVA): 1 année 80 fr.
Prezzo d'abbonamento
(incl. IVA del 2 %): 1 anno fr. 80.–

Bestellungen / Commandes / Per abbonarsi
Ø 031 342 31 37
Fax 031 342 27 79
Mail: Swisscom@swisscom.com

© comtec, Swisscom AG, Bern, 1998